

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) gelten für alle Verträge mit der PIN Mail AG über die Beförderung von Briefen und briefähnlichen Sendungen im Sinne des § 449 Absatz 1 HGB, insbesondere für die Herstellung und Auslieferung von sogenannten eBriefen, (nachfolgend Sendungen genannt) und für besonders vereinbarte Zusatz- und Nebenleistungen, im Inland.

Diese AGB umfassen insbesondere folgende Produkte und Leistungen:

- Brief; eBrief (soweit physisch befördert); Postkarte; Standardbrief; Kompaktbrief; Großbrief; Maxibrief; Werbebrief; Werbestampel
 - Bücher- und Warensendungen; Päckchen und Pakete bis zu 2 kg; Sonderformate, wie Rollen bis zu 1 kg (briefähnliche Sendungen)
 - Einschreiben; Einschreiben-Einwurf; Einschreiben-Übergabe; Einschreiben-Persönlich; Einschreiben-Rückschein; Einschreiben-Persönlich-Rückschein
 - Nachsendung von Briefen und briefähnlichen Sendungen
- (2) Neben diesen AGB gelten in der jeweils aktuellen Fassung die Preislisten und Produktverzeichnisse der PIN Mail AG.
- (3) Sofern durch zwingende gesetzliche Vorschriften, zwingende behördliche Verfügungen, schriftliche Vereinbarungen, die in § 1 Absatz 2 genannten Bedingungen und diese AGB nichts anderes bestimmt wurde, finden die Vorschriften über den Frachtvertrag (§§ 407 ff. HGB) Anwendung.

§ 2 Vertragsverhältnis; Begründung und Ausschluss

- (1) Ein Beförderungsvertrag kommt grundsätzlich durch eine ausdrückliche schriftliche oder mündliche Vereinbarung zwischen der PIN Mail AG und dem Kunden (Verbraucher im Sinne des § 13 BGB oder Unternehmer im Sinne des § 14 BGB) zustande. Ein Beförderungsvertrag kommt auch durch die Übergabe der Sendung durch den Kunden, durch die Übernahme in die Obhut der PIN Mail AG oder von der PIN Mail AG beauftragte Unternehmen zustande, wenn daraus bei beiden auf den Willen zum Abschluss eines Beförderungsvertrags geschlossen werden kann. Ein Beförderungsvertrag kommt jedoch nicht zustande, wenn die Sendung gemäß § 2 Absatz 3 vom Transport ausgeschlossene Güter enthält. Etwas anderes gilt nur dann, wenn die Beförderung eines solchen Gutes ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden werden hiermit ausdrücklich widersprochen.

- (2) Der Vertrag zwischen der PIN Mail AG und dem Kunden zur Beförderung eines eBriefs kommt zustande, wenn die Online-Registrierung des Kunden erfolgreich abgeschlossen wurde, der Kunde diesen AGB im Registrierungsprozess mittels Setzen eines entsprechenden Häkchens „Ich stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu“ zugestimmt hat und die Sendungen nicht gemäß § 2 Absatz 3 vom Transport ausgeschlossene Güter beinhaltet.

- (3) Von der Beförderung sind ausgeschlossen:

- Sendungen, deren Inhalt, äußere Gestaltung, Beförderung oder Lagerung gegen ein gesetzliches oder behördliches Verbot verstoßen oder besondere Einrichtungen, Sicherheitsvorkehrungen oder Genehmigungen erfordern,
- Sendungen, die dazu geeignet sind, durch ihren Inhalt oder ihre äußere Beschaffenheit Personen zu verletzen, zu infizieren oder Sachschäden zu verursachen, Sendungen, die lebende Tiere, einschließlich wirbelloser Tiere, Tierkadaver oder Teile von Tierkadavern, Körperteile oder sterbliche Überreste von Menschen enthalten,
- Sendungen, deren Beförderung und/oder Lagerung gefahrgutrechtlichen Vorschriften unterliegen, insbesondere Sendungen, die explosionsgefährliche, leicht entzündliche, giftige, ätzende, umweltgefährliche, radioaktive und infektiöse Stoffe enthalten,
- Sendungen, die Geld oder andere Zahlungsmittel, Wertpapiere, Schmuck, Uhren, Edelsteine und -metalle, Unikate, Kunstgegenstände, Antiquitäten oder andere Kostbarkeiten enthalten; zugelassen sind aber Briefmarken und Warengutscheine, jeweils bis zu einem tatsächlichen Wert in Höhe von 25,00 €, sowie einzelne Fahrkarten und einzelne Eintrittskarten,

es sei denn, es wurde eine entsprechende schriftliche Zusatzvereinbarung getroffen.

- (4) Für den Fall, dass eine Sendung hinsichtlich ihrer Beschaffenheit, aufgrund ihres Inhalts oder in sonstiger Art und Weise diesen AGB, insbesondere den in § 1 Absatz 2 genannten Bedingungen nicht entspricht, kann die PIN Mail AG wahlweise:
- die Annahme der Sendung verweigern,
 - eine bereits übergebene bzw. übernommene Sendung zurückgeben oder zur Abholung durch den Kunden bereitstellen,
 - diese ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden befördern und ein entsprechendes Entgelt nachfordern.

Entsprechendes gilt, wenn der Verdacht auf eine ausgeschlossene Sendung oder auf einen sonstigen Vertragsverstoß besteht und der Kunde auf Verlangen der PIN Mail AG Angaben zum Inhalt der Sendung verweigert.

- (5) Eine Verpflichtung der PIN Mail AG zur Prüfung von Sendungen auf Beförderungsaußchlüsse im Sinne des § 2 Absatz 3 besteht nicht. Die PIN Mail AG ist jedoch berechtigt, bei Verdacht auf solche Ausschlüsse die Sendungen zu öffnen und zu überprüfen. Der Absender kann selbst dann keine Rechte in Bezug auf Vertragsschluss, Behandlung der Sendung, geschuldetes Entgelt, Haftung etc. aus der unbeanstandeten Annahme und der Beförderung einer Sendung durch die PIN Mail AG geltend machen, wenn er diese mit einer Kennzeichnung versehen hat, die auf eine unter § 2 Absatz 3 genannte Beschaffenheit der Sendung hinweist.
- (6) Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag einschließlich der Haftung kann grundsätzlich nur der Kunde als Vertragspartner der PIN Mail AG geltend machen. Ausnahmsweise kann auch der Empfänger Ansprüche gemäß § 421 HGB in eigenem Namen geltend machen, soweit er die Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere die Pflicht zur Zahlung des Entgelts, übernommen hat. Die Rechte und Pflichten des Kunden bleiben in diesem Fall unberührt.

§ 3 Leistungen der PIN Mail AG

- (1) Die PIN Mail AG übernimmt (Kardinalspflicht), sortiert und befördert die Sendungen des Kunden zum Bestimmungsort (Kardinalspflicht) und liefert sie an den Empfänger unter der vom Kunden angegebenen Anschrift ab, soweit mit dem Kunden, wie zum Beispiel in den Fällen von § 8 dieser AGB, nicht etwas anderes vereinbart ist. Die PIN Mail AG wählt unter der Berücksichtigung der Interessen des Kunden, Art, Weg und Mittel der Beförderung, insbesondere steht es im freien Ermessen der PIN Mail AG, Unterfrachtführer oder sonstige Hilfspersonen zu beauftragen/zu betrauen.
- (2) Die PIN Mail AG übernimmt im Rahmen der Nutzung des „ePortals“ der PIN Mail AG (eBrief) die Entgegennahme, den Druck, das Quertieren und das Falzen (Kardinalspflicht) von elektronischen Dokumenten über das Online-Briefportal „ePortal“, den virtuellen Drucktreiber „ePrint“ und der Großkundenschnittstelle „eConnect“.

Ferner übernimmt die PIN Mail AG die Sortierung und Beförderung der Sendungen des Kunden zum Bestimmungsort (Kardinalspflicht).

Die PIN Mail AG stellt hierfür mit dem Online-Briefportal „ePortal“ (www.ebrief.de), dem virtuellen Drucktreiber „ePrint“ sowie der Großkundenschnittstelle „eConnect“ die Technologien zur Verfügung, mit denen der Kunde elektronische Dokumente an die PIN Mail AG übermitteln kann.

Für die Ausführung des Auftrages über das „ePortal“ sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- eine vollständige und korrekte Registrierung des Kunden,
- das Adressfeld muss nach der bereitgestellten Vorlage die korrekten Abstände vorweisen,
- die Empfängeradresse ist formell richtig und gültig. Die PIN Mail AG ist nicht verpflichtet, dies auf Richtigkeit zu prüfen.

- (3) Die Zustellung erfolgt, soweit mit dem Kunden keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, durch Einlegen der Sendung in eine für den Empfänger bestimmte und für unbefugte Dritte nicht zugängliche, ausreichend aufnahmefähige Vorrichtung – etwa einen Hausbriefkasten. Die Zustellung kann auch dadurch erfolgen, dass die Sendung dem Empfänger, dessen Ehegatten oder einem durch schriftliche Vollmacht des Empfängers ausgewiesenen Empfangsbevollmächtigten ausgehändigt wird. Sofern sich der Empfänger in einer Gemeinschaftseinrichtung befindet, kann die Zustellung durch Übergabe der Sendung an eine von der Leitung der Einrichtung mit dem Empfang von Sendungen betraute Person erfolgen.
- (4) Kann eine Sendung nicht in der in § 3 Absatz 3 genannten Weise zugestellt werden, darf sie einem Ersatzempfänger, namentlich einem Angehörigen des Empfängers oder seinem Ehegatten oder einer Person, die in den Räumen des Empfängers anwesend ist, ausgehändigt werden, außer es ist eine persönliche Übergabe an den Empfänger vereinbart. Darüber hinaus kann die Sendung Hausbewohnern und Nachbarn des Empfängers ausgehändigt werden, wenn den Umständen nach anzunehmen ist, dass sie zur Annahme der Sendung berechtigt sind.
- (5) Kann eine Sendung nicht in einer der in § 3 Absatz 3 und 4 genannten Weise zugestellt werden, kann die Sendung gegebenenfalls niedergelegt werden (z. B. wenn der Briefkasten zu klein ist). Der Empfänger wird über den Vorgang informiert.
- (6) Kann eine Sendung nicht in einer der in § 3 Absatz 3, 4 und 5 genannten Weise zugestellt werden, wird die Sendung dem Kunden mit dem entsprechenden Rückführungsvermerk (z. B. „unzustellbar“) zurückgesandt. Eine Sendung, die entsprechend § 3 Absatz 2 als Datensatz über das Online Briefportal „ePortal“ (www.ebrief.de) an die PIN Mail AG übermittelt wurde, wird nicht physisch zurückgeführt, sondern der Kunde durch Übermittlung einer E-Mail oder adäquaten elektronischen Benachrichtigung (z. B. mit dem Inhalt „unzustellbar“) über das Online Briefportal „ePortal“ (www.ebrief.de) über die Unzustellbarkeit informiert. Die PIN Mail AG wird die Sendung wie eine Sendung i. S. d. § 3 Absatz 7 verahren und nach Ablauf einer der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht i. S. d. § 3 Absatz 7 entsprechenden Frist vernichten. Eine Sendung gilt als unzustellbar, wenn sie nicht nach § 3 Absatz 3, 4 und 5 zugestellt werden kann bzw. der Empfang verweigert wurde. Eine Sendung gilt weiterhin als unzustellbar, wenn der Empfänger unter der angegebenen Adresse nicht zweifelsfrei ermittelt werden konnte. Die PIN Mail AG kann eine Sendung, die als Datensatz über das Online-Briefportal „ePortal“ (www.ebrief.de) an die PIN Mail AG übermittelt wurde, auch gemäß § 3 Absatz 6 Satz 1 an den Kunden zurückführen. Unzustellbare inhaltsgleiche Werbesendungen ohne Vorausverfügung werden vernichtet.
- (7) Ist es der PIN Mail AG unmöglich, eine unzustellbare Sendung an den Absender zurückzusenden, etwa wegen fehlerhafter oder fehlender Absenderadresse, ist die PIN Mail AG berechtigt, die Sendung zu öffnen. Kann weder der Kunde noch ein anderer zum Empfang der Sendung Berechtigter ermittelt werden, ist die PIN Mail AG verpflichtet, die Sendung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu verahren. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht ist die PIN Mail AG berechtigt, die Sendung zu verwerten bzw. zu vernichten. Unverwertbares oder verdorbenes Gut darf die PIN Mail AG unmittelbar vernichten. Dieses Recht steht der PIN Mail AG auch zu, wenn der Absender und der Empfänger auf den Erhalt der Sendung verzichten.

§ 4 Rechte und Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde hat die einzelne Sendung nach den Standards der PIN Mail AG zu gestalten (insbesondere die Einhaltung der Freimachungszonen und des Adressfeldes etc.). Er ist verpflichtet, Beklebungen, das Aufbringen von Stempeln oder andere Maßnahmen, die zur Weiterbeförderung der Sendung notwendig sind, zu dulden.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Sendung so zu verpacken, dass sie vor Verlust und Beschädigung geschützt ist und dass der PIN Mail AG, deren Mitarbeitern und den Empfängern durch die Beförderung und Übergabe keine Schäden entstehen. Er hat die Sendung ausreichend zu kennzeichnen. Die PIN Mail AG behält sich vor, die Sendung (Brief oder briefähnliche Sendung) zu öffnen, wenn diese vom Kunden nicht mit Absenderangaben versehen wurden. Angaben auf der Sendung, die einen Schluss auf den Wert des beförderten Guts zulassen, dürfen nicht erfolgen. Die §§ 410 und 411 HGB bleiben im Übrigen unberührt.
- (3) Die PIN Mail AG übernimmt für den Inhalt der einzelnen Sendung keine Verantwortung. Die Verantwortung und das Risiko sämtlicher Folgen, die sich aus einem – auch nach anderen Bestimmungen als diesen AGB – unzulässigen Güterversand ergeben, trägt allein der Kunde.
- (4) Weisungen des Kunden, mit der Sendung in besonderer Weise zu verfahren, sind nur dann verbindlich, wenn sie vor der Übernahme/Übergabe der Sendung erteilt werden (Vorausverfügung). Ein Anspruch des Kunden auf Beachtung von Weisungen, die der PIN Mail AG erst nach Übernahme/Übergabe der Sendung erteilt werden, besteht nicht. §§ 418 und 419 HGB gelten nicht.
- (5) Eine Kündigung des Beförderungsvertrages durch den Kunden nach Übergabe/Übernahme der Sendung gemäß § 415 HGB ist ausgeschlossen.

§ 5 Rechte und Pflichten des Kunden bei der Nutzung des „ePortals“ und „eConnect“

- (1) Für die Nutzung des „ePortals“ der PIN Mail AG ist es notwendig, dass sich der Auftraggeber zuvor als Kunde auf der Internetseite www.ebrief.de unter Angabe einer gültigen E-Mail – Adresse und der erforderlichen Personendaten anmeldet.
- (2) Die Verantwortlichkeit über die Richtigkeit und Vollständigkeit der personenbezogenen Angaben sowie der Mitteilung über Namens- und/oder Adressänderungen trägt der Kunde.
- (3) Nach erfolgter Registrierung hat der Kunde Zugriff auf den passwortgeschützten Kundenbereich. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, das Passwort geheim zu halten und dieses vor der Nutzung von unbefugten Dritten zu schützen. Für alle

Schäden, die aus der Weitergabe oder der Bekanntgabe seines Passwortes entstehen, ist der Kunde verantwortlich.

- (4) Die elektronisch der PIN Mail AG übergebenen Dokumente dürfen eine Größe von jeweils 5 Megabyte nicht überschreiten.
- (5) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass keine Daten an die PIN Mail AG übertragen werden, welche die Funktion der technischen Einrichtungen der PIN Mail AG oder deren Dienstleister beeinflussen können (z. B. Viren).
- (6) Bei schuldhafter Zuwiderhandlung ist die PIN Mail AG berechtigt Schadensersatzansprüche geltend zu machen.
- (7) Es liegt in der Obliegenheit des Kunden zu prüfen, ob der Inhalt seiner Sendungen gegen gesetzliche Bestimmungen, Vorschriften und Verbote verstößt oder sonstige Rechte Dritter verletzt werden.
- (8) Die PIN Mail AG ist berechtigt, die Bearbeitung eines Dokuments abzulehnen, wenn das Dokument gegen § 2 Absatz 3 verstößt. Verstöße im Sinne des § 2 Absatz 3 sind insbesondere die Verletzung von Schutzgesetzen (gesetzliches Verbot), welche den Schutz geistigen Eigentums oder dem Jugendschutz bezwecken. Ferner ist die PIN Mail AG dazu berechtigt, das Benutzerkonto des Kunden in diesem Fall gegebenenfalls vorläufig oder nach Prüfung der Sachlage komplett zu sperren. Über die genannten Maßnahmen wird der Kunde informiert.
- (9) Die PIN Mail AG überprüft die eingelieferten Daten nicht auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und übernimmt keinerlei Gewährleistung oder Haftung für deren Inhalte.

§ 6 Entgelt

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, der PIN Mail AG das für deren Leistungen ausdrücklich vereinbarte Entgelt zu zahlen.
- (2) Fehlt es an einer ausdrücklichen Vereinbarung, bestimmt sich das vom Kunden zu zahlende Entgelt nach den Bedingungen gemäß § 1 Absatz 2.

§ 7 Briefmarken

- (1) Das Entgelt gemäß § 6 kann der Kunde auch dadurch zahlen, dass er seine Sendungen mit Briefmarken der PIN Mail AG frankiert. Das gilt jedoch nur, soweit die PIN Mail AG Briefsendungen über stationäre Einrichtungen (z. B. Depots und/oder Briefkästen) der PIN Mail AG entgegennimmt.
- (2) Bei einer Unterfrankierung von Sendungen behält sich die PIN Mail AG das Recht vor, die weiteren Kosten zzgl. Mahnkosten dem Absender in Rechnung zu stellen oder die Sendungen an den Absender zurückzuführen.

§ 8 Sendungseinlieferung bei anderen Post- und Briefdienstleistern

Die PIN Mail AG ist berechtigt, Sendungen, die außerhalb ihres eigenen Zustellgebiets liegen, an andere Post- und Briefdienstleistungsunternehmen zur Zustellung zu übergeben. Sie ist weiterhin berechtigt, anderen Unternehmen Sendungen zur Erbringung von Konsolidierungsdienstleistungen zu übergeben.

§ 9 Haftung

- (1) Die PIN Mail AG haftet für Schäden, die auf eine Handlung oder ein Unterlassen zurückzuführen sind, die die PIN Mail AG, ihre Mitarbeiter oder sonstige Erfüllungsgehilfen in Ausübung ihrer Verrichtung vorsätzlich oder leichtfertig und in dem Bewusstsein, dass ein Schaden mit Wahrscheinlichkeit eintreten werde, begangen haben, ohne Rücksicht auf die nachstehenden Haftungsbeschränkungen. Für Schäden, die aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung der PIN Mail AG oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet die PIN Mail AG ebenfalls unbegrenzt.

Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Beförderung von nach diesen AGB ausgeschlossenen Gütern oder anderen nicht bedingungsgerechten Sendungen entstehen, haftet die PIN Mail AG nicht.

- (2) Im Übrigen haftet die PIN Mail AG bei der Verletzung von Kardinalspflichten gemäß § 3 Absatz 1 und § 3 Absatz 2, insbesondere bei Verlust und Beschädigung oder der nicht ordnungsgemäßen Erfüllung sonstiger vertraglicher Verpflichtungen nach Maßgabe der gesetzlich vorgesehenen Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse, sofern nicht in § 9 abweichende Regelungen vereinbart sind. Kardinalspflichten, vgl. § 3 Absatz 1 und § 3 Absatz 2, sind die Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf und/oder Pflichten betreffen, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährden.
- (3) Die Haftung ist auf unmittelbare vertragstypische Schäden beschränkt. Die Haftung für indirekte Schäden oder Folgeschäden, wie kalkulierter Gewinn oder Zinsen, ist ausgeschlossen. Die PIN Mail AG haftet nicht für Schäden, deren Ursache sie auch bei größtmöglicher Sorgfalt nicht hätte vermeiden und deren Folgen sie nicht hätte abwenden können, insbesondere bei Streik, höherer Gewalt und Ähnlichem. Eine Haftung der PIN Mail AG ist ferner ausgeschlossen, wenn die Ursache des Schadens in einer Handlung oder einem Unterlassen des Absenders, des Empfängers, des Eigentümers oder eines sonstigen Dritten liegt. Die Vorschriften der §§ 425 Absatz 2 und 427 HGB bleiben im Übrigen unberührt. Gleiches gilt für andere gesetzliche Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse.
- (4) Die Haftung wegen Überschreitung eines vereinbarten Ablieferungstermins ist je zu befördernde/beförderte Sendung auf den einfachen Betrag der Fracht (Erstattung des Entgelts) beschränkt.
- (5) Der Verlust einer nachweispflichtigen Sendung wird unwiderleglich vermutet, wenn sie nicht innerhalb von 20 Tagen nach Übergabe/Übernahme an den Empfänger abgeliefert worden ist und der Verbleib der Sendung nicht ermittelt werden kann. Abweichend von § 424 Absatz 3 HGB kann auch die PIN Mail AG eine Erstattung einer von ihr geleisteten Entschädigung verlangen. § 424 HGB bleibt im Übrigen unberührt. Es gilt § 438 HGB für die Schadensanzeige.
- (6) Die Haftung des Absenders nach § 414 HGB bleibt unberührt. Dies gilt insbesondere für Schäden, die der PIN Mail AG oder Dritten durch die Beförderung von nach diesen AGB ausgeschlossenen Sendungen oder durch die Verletzung einer der Pflichten des Absenders nach diesen AGB oder anderen Vorschriften entstehen. Der Absender stellt die PIN Mail AG insoweit von jeglicher Haftung gegenüber Dritten frei.

§ 10 Rücktrittsrecht, Kündigung

- (1) Beide Vertragsparteien können aus wichtigem Grund vom Beförderungsvertrag zurücktreten bzw. diesen kündigen. Wichtiger Grund im Sinne dieser Regelung ist u. a. die nachträgliche Kenntnis von der Eröffnung eines Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens des Kunden oder der PIN Mail AG. Hat die PIN Mail AG den wichtigen Grund zu vertreten, so entfällt der Zahlungsanspruch der PIN Mail AG gegenüber dem Kunden für die noch nicht erbrachte Leistung bzw. Teilleistung. Hat der Kunde den wichtigen Grund zu vertreten, so hat er, unbeschadet etwaiger Rechtspflichten, für die bis dahin erbrachte Leistung das vorgesehene Entgelt gemäß der dem Vertrag zugrunde liegenden Preisliste der PIN Mail AG zu zahlen, mindestens jedoch 20 % des gesamten Auftragswertes, es sei denn, der Kunde weist nach, dass der PIN Mail AG kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
- (2) Ereignisse höherer Gewalt und von der PIN Mail AG nicht zu vertretende Umstände, die die Erfüllung des Auftrages unmöglich machen oder übermäßig erschweren, wie z. B. Streik, Aussperrung oder Mobilmachung, Krieg, kriegsähnliche Zustände, Blockade, Ein- und Ausfuhrverbote, Verkehrssperren, behördliche Maßnahmen, Energie- und Rohstoffmangel etc. berechtigen die PIN Mail AG auch innerhalb des Verzuges, die Beförderung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben. Im Fall einer nicht nur vorübergehenden Leistungsbehinderung oder -erschwerung kann die PIN Mail AG wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Das Recht zum Hinausschieben bzw. Rücktritt besteht unabhängig davon, ob die in Satz 1 oder 2 genannten Ereignisse bei der PIN Mail AG oder einem Erfüllungsgehilfen eintreten. Die Ausübung dieses Rechtes durch die PIN Mail AG begründet keine Schadensersatzansprüche des Kunden. Absatz 1 bleibt unberührt.

- (3) In den Fällen des Absatzes 2 ist der Kunde seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn er nachweisen kann, dass die komplette oder teilweise noch ausstehende Erfüllung des Vertrages wegen der Verzögerung für ihn nicht mehr von Interesse ist. Ein Rücktritt bezüglich der von der PIN Mail AG bereits erbrachten Teilleistungen ist ausgeschlossen.

§ 11 Widerruf

Ein Recht den Vertrag zu widerrufen steht auch dem Kunden, welcher Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, nicht zu, da die unter Nutzung der Website „ePortal“ (www.ebrief.de) beauftragte Dienstleistung sowie die daraufhin gefertigte (physische) Sendung, individuell gestaltet ist.

§ 12 Datenschutz, Datenverwendung

- (1) Die PIN Mail AG unterliegt den Vorschriften des Postgesetzes, der Postdienste-Datenschutzverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes, dem Telekommunikationsgesetz, dem Telemediengesetz, und andere sowie des Strafgesetzbuches über das Brief- und Postgeheimnis. Die PIN Mail AG erhebt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Zweck der Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen personenbezogene Daten. Personenbezogene Kundendaten werden mit höchster Sorgfalt und unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 5 BDSG) behandelt.
- (2) Die PIN Mail AG ist berechtigt, zum Zweck der Erfüllung des Vertrages Daten, die ihr vom Kunden oder Empfänger bekannt gegeben wurden, zu sammeln, zu speichern und datentechnisch zu verarbeiten.
- (3) Die PIN Mail AG ist weiterhin berechtigt, Daten und Auskünfte über den Beförderungs- oder Ablieferungsverlauf der einzelnen Sendungen zu erheben, zu speichern und datentechnisch zu verarbeiten. Die Datenspeicherung und die Verarbeitung der Daten erfolgen ausschließlich zu eigenen Zwecken. Eine Übermittlung von Daten an Dritte findet ausschließlich im Rahmen bestehender Gesetze und Verordnungen, insbesondere zum Zwecke der Strafverfolgung, an Organe der Staatsgewalt oder andere gesetzliche Hoheitsträger, statt.
- (4) Die PIN Mail AG ist befugt die entsprechend dieses Paragraphen erhobenen Daten zu eigenen Marketingzwecken und produktbezogenen Umfragen zu nutzen, sofern der Kunde in die Verwendung, soweit gesetzlich erforderlich, einwilligt oder der Kunde nicht der Verwendung der entsprechend dieses Paragraphen erhobenen Daten ausdrücklich widersprochen hat. Der Widerspruch kann jederzeit in Textform gegenüber der PIN Mail AG erklärt werden.
- (5) Die Websites der PIN Mail AG, wie www.pin-ag.de und www.ebrief.de, benutzen Google Analytics, einen Webanalyse-Dienst der Google Inc. („Google“). Google Analytics verwendet sogenannte „Cookies“, Textdateien, die auf dem Computer des Kunden gespeichert werden und die eine Analyse der Benutzung der Website durch den Kunden ermöglichen. Die durch den Cookie erzeugten Informationen über die Benutzung der Website (einschließlich seiner IP-Adresse) durch den Kunden werden an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gespeichert. Google wird diese Informationen benutzen, um die Nutzung der Website durch den Kunden auszuwerten, um Reports über die Websiteaktivitäten für die Websitebetreiber zusammenzustellen und um weitere mit der Websitenutzung und der Internetnutzung verbundene Dienstleistungen zu erbringen. Auch wird Google diese Informationen gegebenenfalls an Dritte übertragen, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben oder soweit Dritte diese Daten im Auftrag von Google verarbeiten. Google wird in keinem Fall die IP-Adresse des Kunden mit anderen Daten von Google in Verbindung bringen. Der Kunde kann die Installation der Cookies durch eine entsprechende Einstellung seiner Browser Software verhindern; wir weisen den Kunden jedoch darauf hin, dass in diesem Fall gegebenenfalls nicht sämtliche Funktionen der Website vollumfänglich genutzt werden können. Durch die Nutzung der Websites der PIN Mail AG, wie der Website „ePortal“ (www.ebrief.de) erklärt der Kunde sich mit der Bearbeitung der über diesen erhobenen Daten durch Google in der zuvor beschriebenen Art und Weise und zu dem zuvor benannten Zweck einverstanden.

§ 13 Sonstige Regelungen

- (1) Eine Abtretung oder Verpfändung von Ansprüchen des Kunden gegen die PIN Mail AG ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Geldforderungen.
- (2) Gegenüber Ansprüchen der PIN Mail AG ist eine Aufrechnung nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen des Kunden zulässig.
- (3) Handelt es sich beim Kunden um einen Unternehmer im Sinn des § 14 BGB, steht ihm kein Recht zu, gegenüber Ansprüchen der PIN Mail AG ein Zurückbehaltungsrecht auszuüben, es sei denn, seine Gegenansprüche sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.
- (4) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (5) Ausschließlicher Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen aus Verträgen, die diesen AGB unterliegen, ist Berlin.